

# Amtsnachrichten

## FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA  
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 30 - Nummer 2

Schlieben, den 19. Februar 2020

[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

### Kalendarium 2020 – für das Schliebener Land, Teil II

#### 1900

Das neue Jahrhundert weist eine Vielzahl von Meldungen auf. In diesem Jahr wurde das Celsius-Thermometer offiziell eingeführt (bisher Reaumur). In Schlieben herrscht Aufbruchsstimmung, hervorgerufen durch den Betrieb der Eisenbahn. In der Nähe des Bahnhofs siedelten sich Unternehmen an (z. B. Zementfabrik). Eine lokale Zeitung meldet, dass bei Oelsig ein größeres Kohlenlager entdeckt worden sei. Bohrversuche sollen demnächst folgen. Seltenes Jagdglück hatte der Rentier L. König aus Krassig. Er erlegte mit einem Schuss zwei Rehböcke. In Malitschkendorf wird die Dorfstraße bepflanzt. Aus Proßmarke und Oelsig werden Typhus-Erkrankungen vermeldet. Zwei Meldungen aus Kolochau: Die neuerbaute Molkerei geht in Betrieb. Im Gemeindehaus stürzt plötzlich die Decke ein und erschlägt den Arbeiter Gensich. In Hohenbucko wird ein Imkerverein gegründet; Vorsitzender ist Lehrer Hennig. In der Lochmühle wird der Betrieb vom Wasserrad zur Dampfmaschine vollzogen.

Ebenfalls 1900

Der Königl. Landrat Palombini warnt im Amtsblatt vor unwirksamen „Geheimmitteln gegen Diphtheritis“. In Schlieben findet ein Familienabend statt. Amtsrichter R. Krieg hält einen Vortrag zu dem Thema „Der Dichter Achim von Arnim und seine Beziehungen zum Ländchen Bärwalde“. Im Dezember (08.12.) wurde mit Musik ein ausgeschmückter stattlicher Mastochse von Fleischermeister Schröder durch die Straßen in Schlieben geführt. Diese Sitte hatte es schon seit langer Zeit nicht mehr gegeben.

Und noch eine wichtige Anzeige aus der hiesigen Zeitung:

„Ein flotter Schnurrbart ist die Zierde jedes Mannes, doch ist nicht jeder von Natur aus mit diesem ausgestattet, sodass so viel wie möglich durch Kunst ersetzt werden muss. Was nicht durch menschliches Wissen zur Förderung und Erhaltung des Haarwuchses zu erreichen ist, wird durch Germania-Pomade erzielt, welche nebst lehrreicher Abhandlung über Haar- und Bartwuchs gegen Einsendung Mk 1,- zu bezahlen ist. Niederlage bei Oswald Urban, Schlieben.“

#### 1905

In Hillmersdorf wird eine neue Schule gebaut. Noch ein merkwürdiger Vorfall aus Hillmersdorf. Während einer Spinte der jungen Mädchen im Dorf erfolgte ein dreister Raub der für diesen Anlass gebackenen Pfannkuchen. Vermummte Gestalten verschwanden mit dem leckeren Backwerk.

In Kolochau erbaut F. Stoy eine Ziegelei.

Höchste Brutalität hat sich wieder in der Nacht zum Montag (30. Mai 1905) in Werchluga unter der Jugend getätigt. Mes-

serhelden haben sich nach stattgefundenem Vergnügen derartig bearbeitet, dass Arzt und Gendarm zur Hilfe gezogen werden mussten.

Der Radfahrverein „Concordia“ in Körba feierte mit zahlreichen Gästen sein Wintervergnügen. Das aufgeführte Theaterstück „Auf Irrungen“ fand große Begeisterung.

#### 1910

„Herr Baron von Bodenhausen feierte seinen 70. Geburtstag und gleichzeitig die Einweihung des neu erbauten Schlosses. In den frühen Morgenstunden weckte den Jubilar ein Ständchen des Gesangsvereins. Nach dem Gottesdienst brachten ihm die Körperschaften, die Forstbeamten sowie der Verein ehemaliger Waffengefährten ihre Glückwünsche dar. Nachmittags gegen 4 Uhr ging der Luftballon „Elbe“, welcher von östlicher Richtung kam, im Schlosspark nieder, dessen Insassen dem Schlossherrn ihre Glückwünsche aussprachen, dann flog der Ballon nach Westen wieder davon, begrüßt von der zahlreich versammelten Personenmenge. Am Abend war der Park durch Pechfackeln prächtig erleuchtet.“

Im Jahr 1910 erhält Lebusa auch eine neue zweiklassige Schule. In Hohenbucko hat Gastwirt Paschke besonderes Jagdglück. Er erschießt einen 1,50 Meter langen Fischotter im nahen Dorfteich.

In Schlieben veranstaltete die Kirchengemeinde eine Lotterie zum Besten des hiesigen Evangelischen Vereinshauses.

Die kriminellen Machenschaften des Jahres 1910 stehen den heutigen Vorfällen in nichts nach. Der Auszügler Holland in Körba wird am helllichten Tage auf seinem Feld von einem Landstreicherpaar überfallen und mit einer Eisenstange bewusstlos geschlagen. In Hillmersdorf wird im Mai ein äußerst brutaler Mord begangen. Die 22 Jahre alte Dienstmagd E. W. wird umgebracht. Der Mörder F. Sch. (Hillmersdorf) kann ermittelt werden und wird am 21. Juli 1910 in Torgau mit dem Beil hingerichtet. Unter dem Eindruck der verschiedenen kriminellen Verbrechen legt sich Kaufmann Pursch in Schlieben privat einen Polizeihund zu, den er persönlich auf dem Langen Berg trainiert. Und wieder passiert es:

Am 28. Dezember 1910 wird der 24 Jahre alte Sohn des Hüfners Grunewald auf dem Weg von Hohenbucko nach Proßmarke von zwei Wegelagerern überfallen und grässlich zugerichtet und seiner Barschaft und Uhr beraubt.

In Hohenbucko wird ein neues Pfarrhaus gebaut.

In Lebusa brannte der Brennofen der Ziegelei bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Schaden beläuft sich auf ca. 10.000 Mark.

**1915**

Der I. Weltkrieg verändert das Leben der Menschen zunehmend. Die ersten Kriegstoten sind zu beklagen. Gefallen „auf dem Feld der Ehre“ heißt es in den Nachrufen, die in den regionalen Zeitungen immer öfter zu lesen sind.

Kolochau wird an das zentrale Stromnetz angeschlossen.

**1920**

In Oelsig wird das Denkmal für die im I. Weltkrieg umgekommenen Männer der Gemeinde eingeweiht. Bildhauer Eicker (Herzberg) hatte es geschaffen.

Auch in Körba wird das Kriegerdenkmal fertiggestellt, ebenso in Naundorf. Die Stadt Dahme verliert endgültig einen Prozess um die Rechte auf den Körbaer Teich. Stechau erhält elektrischen Strom. In Malitschkendorf findet im April ein Sportfest des Radfahrvereins statt, das viel Resonanz findet. Teilnehmende Radfahrer kommen u. a. aus Grochwitz, Grassau, Großrössen, Jagsal, Altherzberg, Jeßnigk und Kolochau.

1920 sind auch wieder verstärkt Kriminelle unterwegs. In Proßmarke werden bei einem Einbruchsdiebstahl Herrn Gutsbesitzer Göllnitz sämtliches Pökelfleisch und die Fettnäpfe gestohlen. Ebenfalls in Proßmarke werden zwei Hammel gestohlen und dreier Weise gleich an Ort und Stelle geschlachtet. In Schlieben an der Steigemühle stehlen Diebe drei Treibriemen im Wert von 20.000 Mark.

Am 21. März 1920 tritt im „Schwarzen Adler“ in Schlieben das Elite-Salon-Orchester aus Herzberg zu einem Konzert auf. Am 5. Mai begeht in Schlieben der Sozialdemokratische Verein das Fest der Fahnenweihe. Zugegen waren Gastvereine aus Uebigau, Dahme, Tröbitz sowie kleinere Abordnungen aus den umliegenden Ortschaften. Ein Umzug durch die Straßen Schliebens fand statt. Doch es gibt Kritik vom Veranstalter: „Da unser Landrat Rabe von Pappenheim es abgelehnt hatte, für die auswärtige schaffende Volksklasse zur Stillung ihres Hungers einige Lebensmittel zu bewilligen, wie er es bei bürgerlichen festlichen Veranstaltungen getan hat, hatte Herr August Wiesenack für einige Fässer Gurken gesorgt, die auch schnell Absatz fanden.“ Eine Viehzählung in Schlieben im März 1920 ergab 116 Pferde, 559 Schweine, 605 Stück Rindvieh, 9 Schafe, 187 Ziegen und 2287 Stück Federvieh.

In Frankenhain wurde bei Rodungsarbeiten im Wald südlich der Ortslage ein bronzezeitliches Gräberfeld, 12 Hügelgräber, entdeckt.

Wieder gab es Diebstähle. Dem Gutspächter Gottleber in Lebusa wurden vier Rinder gestohlen. Die Täter wurden gestellt und die Beute im Wald bei Waidmannsruh abgenommen.

**1925**

Der Schützenverein in Schlieben feiert sein 500-jähriges Bestehen. An der Festveranstaltung nehmen viele Vereine aus benachbarten Orten teil, u. a. auch der Schützenverein „Friedrich Rex“ aus Berlin.

In Schlieben etabliert sich ein Imkerverein. 25 Interessenten nehmen teil.

An der Lochmühle wird eine alte Windmühle abgebrochen.

In Jagsal wird die Wassermühle nur noch für den Eigenbedarf genutzt.

In diesem Jahr erhält nun auch die Gemeinde Berga Anschluss an das zentrale Stromnetz.

1925 wird am 10. Mai auf dem Martinsberg in Schlieben das Kriegerdenkmal (Martinsturm) eingeweiht. Die Bronzetafel mit den 79 toten Soldaten aus Schlieben hatte das Lauchhammerwerk angefertigt. Die Tafel befindet sich zurzeit in der Schliebener Kirche.

In Lebusa ist die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen ausgebrochen.

Schon wieder ist ein Diebstahl zu vermeiden, diesmal aus Lebusa: „Diebe haben die Abwesenheit des Herrn Kantor Hamann dazu benutzt, seinem Hühnerstall einen Besuch abzustatten. Man fand im Stall nur noch 8 Köpfe von den jungen Hühnern.“

**1930**

Beginn des Schulneubaus in Schlieben. 130.000 RM wurden dafür von der Stadt Schlieben und der Gemeinde Berga aufge-

bracht. Verantwortlicher Architekt war Bruno Föhre aus Halle. Aus Lebusa wird ein Raubmord bekannt. Ein Pilzsucher fand die Leiche im Lebusaer Gutsforst. Ein Friedrich Lüdke brachte aus Habgier den Friseurgesellen Kunzke um.

In Hohenbucko herrscht akuter Wassermangel. Wasserentnahme aus der zentralen Wasserleitung war nur noch zu bestimmten Zeiten möglich.

Körba vermeldet, dass der 99 Morgen große Körbaer Teich halb ausgetrocknet sei. Viele Schaulustige aus der näheren und weiteren Umgebung lockte dieses Phänomen an.

Nun auch ein Raubmord in Jagsal. Ein Melker wird angegriffen, kann aber nach einem Handgemenge entkommen. Es fallen sogar Schüsse.

In Oelsig übernimmt Kantor Rudolf Schalck am 1. April die Lehrerstelle. Er macht sich einen Namen als Komponist und Veranstalter von musikalischen Darbietungen im Schliebener Land. Bei einer Treibjagd werden bei Berga von 30 Jägern 47 Hasen erlegt. Danach erfolgte ein kräftiger Jagdschmaus bei Dräbigs. So geschehen 1930.

In Werchau wird bekannt: „In der Zwangsversteigerung wurde gestern das Rittergut Werchau zum Preise von ca. 265.000 Mark von dem bisherigen Pächter Junge erstanden.“

In Lebusa kommt es zu einem bösen Unfall. Eine Frau wird von einem Schwein angefallen und schwer verletzt. Die 70-jährige Arbeiterfrau P. arbeitete im Saustall des Rittergutes.

In Körba wird trotz des Wassernotstandes in der Nähe des Körbaer Teiches eine Gastwirtschaft eröffnet.

**1935**

Im Februar richten heftige Unwetter mit Schnee und Regenschauern Schäden an Lichtleitungen und Telegrafendrähten an. In den Wäldern gibt es ebenfalls beträchtliche Schäden durch Windbruch und Schneelasten.

Ein Kutscher aus Hillmersdorf verunglückt in Schlieben beim Transport von zwei Stieren auf dem Bahnhof. Er verstirbt im Herzberger Kreiskrankenhaus.

In Striesa wird auf dem Schlossberg bei sehr reger Beteiligung ein Missionsfest abgehalten.

In Oelsig wird wieder Torf gestochen.

In Lebusa findet eine für die damals herrschenden politischen Verhältnisse bemerkenswerte Konferenz von Pfarrern der „Bekennenden Christen“ statt. Zu den Initiatoren zählte der Lebusaer Pfarrer Anz.

Im Dezember 1935 wird vermeldet: „In einer Sandgrube an der Schlieben – Frankenhainer Chaussee wird von Landwirt Adolf T. aus Werchluga ein gut erhaltenes Grab aus der Bronzezeit (vor 3.000 Jahren) freigelegt und geborgen.“

„Schweinitzer Kreisblatt“ 1935

„Man liest und spricht so viel von modernen Kücheneinrichtungen und von Neuerungen, die der Hausfrau die Arbeit immer leichter machen sollen. Da gibt es elektrische Herde, Tauchsieder, Kartoffelschälmaschinen. Aber in der schnellen Herbeischaffung der Nahrungsmittel hat ein Haushalt in Lebusa doch den Vogel abgeschossen. Und somit marschiert unser Kreis damit wieder an der Spitze. Nämlich dort in der besagten Wirtschaft ist ein Huhn angestellt, dass die Eier gleich direkt in die Küche liefert. Auf dem Küchenschrank steht ein Korb und da hinein legt die Henne fast jeden Tag treu und brav ihr Ei. Sie kommt furchtlos hereinspaziert vom Hofe, fliegt auf den Korb und lässt sich nicht stören, bis sie dort ihr Werk vollbracht hat. Dann verlässt sie die Küche wieder mit lautem Reklamegeschrei ...“

**1940**

Die Gemeinde Berga verliert ihre Selbständigkeit und wird Schlieben eingegliedert.

Ab 1. Mai fällt auch in Schlieben der alte Brauch weg, Bekanntmachungen auszuklingeln. Bis dahin hatte der Hilfs-Vollzugsbeamte Paul Holland mit seinem gewaltigen aber deutlichen Sprachorgan die Bekanntmachungen der Stadtverwaltung verkündet.

Bereits im Januar 1940 gibt es einen tödlichen Verkehrsunfall in Lebusa.

Im März bricht beim Bauern B. in Wehrhain ein Feuer aus.

Scheune, Stallungen und Futtermittel sowie landwirtschaftliche Maschinen werden ein Raub der Flammen.

Ein Schadenfeuer gibt es auch in Kolochau zu vermeiden.

Im Mai bzw. Juli 1940 richten schwere Gewitter in Lebusa durch Blitzeinschläge Schaden an.

#### 1945

Zitat aus dem „Schweinitzer Kreisblatt“ vom 7.2.1945

„Täglich können wir sie jetzt sehen, die Flüchtlinge aus dem Osten. In langen Trecks durchqueren sie unseren Kreis, durchfahren unsere Städte und Dörfer, in Zügen, die all das Elend, die Not und die Gefahr klar vor Augen führen, die diese Ärmsten in der letzten Zeit haben über sich ergehen lassen müssen ...“

Unter Familien-Anzeigen sind es vor allem die Todesnachrichten über die an der Kriegsfront gefallenen Soldaten. Die amtlichen Nachrichten informieren über Bezugsscheine für beinahe aller lebensnotwendigen Dinge (Lebensmittelzuteilungen, Kleiderkarten, Stromsparmaßnahmen etc.). Bekanntgegeben werden die Verdunklungszeiten. Eine Warnung an die Kreisbewohner lautet: „Nicht ohne Ausweis ausgehen!“, selbst bei einem kurzen Gang durch die Stadt.

Das Führerhauptquartier und das Oberkommando der Wehrmacht berichten von Erfolgen bei der Abwehr feindlicher Truppen an Oder und Neiße.

Bericht über das Ende des II. Weltkrieges im April 1945:

In der Nacht des 20. April läuteten die Glocken der Kirche, alle Schliebener Bürger sollten daraufhin die Stadt verlassen. Herr T. Gloel nutzte die Gelegenheit und hisste auf dem Kirchturm die weiße Fahne. Am nächsten Tage, ein Sonntagmorgen (21.4.), marschierten die Truppen der 1. Ukrainischen Front kampflos in Schlieben ein.

Nazibürgermeister Knoche ließ seine Stadt feige im Stich und floh. Der Versuch von SS-Leuten des Freikorps Adolf Hitler die friedliche Übergabe zu stören konnte glücklicherweise verhindert und unnötiges Blutvergießen vermieden werden. Unmittelbar vor der Ankunft der Roten Armee wurden Meinungen verbreitet über Gräueltaten der feindlichen Soldaten. Etwa 90 Menschen in Schlieben begingen aus Verzweiflung Selbstmord.

In der Zeit vom 15. April bis 20. April wurden 5.000 Häftlinge aus dem KZ-Außenlager in Berga abtransportiert. Darüber gibt es umfangreiche Informationen in der Gedenkstätte in Schlieben-Berga. Über die schicksalhaften Tage im April 1945 in den Dörfern des Schliebener Landes berichten die Dorfchroniken und Publikationen verschiedener Autoren. Aus Platzgründen kann im Rahmen des vorliegenden Kalendariums darauf leider nicht eingegangen werden.

#### 1950

Der Kreis Schweinitz wird umbenannt in Kreis Herzberg.

In Freileben wird ein Landambulatorium fertiggestellt, ebenso eine neue Schule errichtet. Die Entwürfe für den Schulbau hatte der Hallenser Architekt Georg Roediger geschaffen.

In Malitschkendorf brennt die Scheune des Landwirtes S. ab.

In Frankenhain wird ein neuer Glocken- und Feuerlöschurm gebaut. Der Vorgängerbau war 1765 bzw. 1768 errichtet worden.

Am 4. September weilt der Generalintendant der Berliner Staatsbühnen, Ernst Legal, in seiner Geburtsstadt Schlieben, um der Namensgebung der hiesigen Schule beizuwohnen, die ihm zu Ehren „Ernst-Legal-Schule“ benannt wurde.

Ein Teil des Schliebener Marktes erhielt den Namen „Ernst-Legal-Platz“.

#### 1955

Der Schauspieler und Intendant Ernst Legal (geboren am 1. Mai 1891 in Schlieben) stirbt am 29. Juni 1955 in Berlin.

In Schlieben wird zum ersten Mal zum Moienmarkt eine Festmoie gekürt. Es war Margot Schmidt.

In Malitschkendorf im Stall von Edwin Lehmann schlägt während eines Gewitters ein Blitz ein.

In Kolochau wird ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut.

#### 1960

Die Lochmühle bei Hohenbucko erhält Anschluss an das elektrische Stromnetz.

Beginn des Wohnungsbaus in der E.-Thälmann-Str. in Schlieben.

#### 1965

Ende des Monats Februar starker Schneefall. Am 8. März lag der Schnee noch immer meterhoch. Das Dorf Malitschkendorf war für Tage von den Schneemassen eingeschlossen.

Fertigstellung des Schulneubaus in Jagsal.

#### 1970

Gründung der Kleintierzüchtersparte für Rassegeflügel und Kaninchen in Hillmersdorf.

#### 1975

Bau einer Wasserleitung in Frankenhain, ebenso in Werchau.

In Schlieben wird an der Schule das Haus III und eine Turnhalle fertiggestellt.

#### 1985

Das Sägewerk an der Lochmühle wird stillgelegt.

#### 1990

Das VEG Werchau wird von der Treuhand übernommen.

Am 20. Juli wird in Malitschkendorf die SG Malitschkendorf e. V. als Nachfolgerin der BSG „Traktor“ gegründet. Der Ort feiert seinen 700. Jahrestag der ersten schriftlichen Erwähnung in einer Urkunde des Klosters in Doberlug.

In Naundorf wird das Bauunternehmen Kramer gegründet.

In Jagsal wird die Gärtnerei Dröbler eröffnet.

#### 1995

Die Schliebener Amtsverwaltung zieht in die Herzberger Str. 7.

Im Mai fährt zum letzten Mal die Eisenbahn die Strecke Herzberg – Schlieben – Luckau.

Im Schliebener Kniebuschweg wird für 40 neue Wohnungen Richtfest gefeiert.

In Lebusa wird die restaurierte Silbermannorgel eingeweiht.

In Werchau mietet die Fa. Tupper die ehemalige Gaststätte.

Am Körbaer Teich wird eine neue Staumauer errichtet.

Das Honda-Autohaus (Schubert) wird eröffnet.

#### 2000

Die ehemalige Kaufhalle in Schlieben wird abgerissen.

Eröffnung der „Tafel“ in Schlieben.

In Kolochau wird die IG „Historisches Feld“ gegründet.

#### 2005

In Hohenbucko wird die Realschule geschlossen.

#### 2010

650-Jahr-Feier der Gemeinde Hillmersdorf.

- hdl -

#### Impressum

##### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:  
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz,  
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07,  
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30,  
Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor  
Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10 , vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.  
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Zampern oder Zempnern? - Eine kritische Betrachtung



Zempnern in Naundorf 2020



Zempnern in Polzen 2020

Das „Zampern“ oder „Zempnern“ ist ein Fastnachtsbrauch, ein „fastnachtlicher Heischegang nach Würsten u. a. Gaben ...“ durch das Dorf, meist mit Musik, aber in Verkleidung.

WIKIPEDIA geht diplomatisch vor und stellt beide Ausdrücke gleichrangig zur Verwendung nebeneinander, der Duden schweigt sich dagegen aus.

Der Begriff „Zampern“ stammt aus dem sorbischen Brauchtum, er steht in den sorbischen Gebieten als alleinige Anwendung.

Als die niederdeutschen, flämischen u. a. Siedler vor ca. 800 Jahren auch in der Schliebener Gegend Dörfer gründeten, führten sie die uralten Fastnachtsbräuche noch aus germanischer Zeit (Winteraustreiben, Frühlingserwachen) einfach fort und es entstand in diesen Dörfern der alleinstehende Ausdruck „Zempnern“ für diese Umzüge.

Der Sprachforscher Dr. M. Huth kommt in seinen wissenschaftlichen Arbeiten, zum Beispiel im „Wörterbuch Jeßnigksch Deutsch“ (Herzberg 2014) auf Seite 167 zu dem Ergebnis, dass „Zempnern“ aus dem Wort „decern“ (holen) den zehnten holen, entstanden ist. Auch etliche andere Sprachforscher teilen diese Auffassung.

Das Wort „Zampern“ existiert in der „Jeßnigkschen Mundart“ überhaupt nicht. In den Dörfern deutscher Gründung steht allein dieser Ausdruck, er wird seit Jahrhunderten so verwendet. Der Regionalforscher und Mundartspezialist Peter Kunze (†) aus Knippelsdorf wies schon im Jahre 2000 auf Sprachgrenzen in unserer Gegend hin (Heimatkalender f. d. Region Herzberg, 2000, S. 23 - 25).

Also - auf geht's, zum ZEMPERN!

Freundeskreis Zliuuni

## Aus dem Amtsgebiet

# Subbotnik

**Samstag, den 28.03.2020 | 9:30 Uhr**  
**Treffpunkt: Feuerwehr Schlieben**

Der Frühling steht vor der Tür! Um die Spuren der Wintermonate zu beseitigen lädt der Kulturausschuss der Stadt Schlieben alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Einrichtungen zum Arbeitseinsatz ein.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und bitten, wenn möglich, Harke, Kratze oder Besen mitzubringen.

Ab 13:00 Uhr gibt es für alle Helfer einen kostenfreien Imbiss und Getränke an der Feuerwehr Schlieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information im Drandorfhof!  
Tel.: (03 53 61) 81 699



## Seniorenakademie

**Donnerstag, den 19.03.2020 | Beginn: 14:00 Uhr**  
**im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben**

# Erbrecht

Referent: Rechtsanwalt Sandro Kranke  
aus Herzberg/Elster

✓ **Wichtigkeit von Nachlassregelungen**

✓ **Erbausschlagung**

✓ **Pflichtteilsansprüche**

✓ **Informationen zur Vorsorgevollmacht  
und Patientenverfügung**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Teilnahmegebühr: 4,00 € | Anmeldungen dringend erwünscht!

Tourist-Information im Drandorfhof | Tel.: (035361) 81 699

## Veranstaltungsübersicht

Februar 2020	
Donnerstag, 20.02.2020	<b>Kolochau - Kinderzempem</b> Beginn: 9:00 Uhr, Ort: ab Kindertagesstätte Zwergenland durchs Dorf
Samstag, 22.02.2020	<b>Malitschkendorf - Kinderzempem</b> Beginn: 10:00 Uhr, Ort: Gaststätte
Samstag, 22.02.2020	<b>Schlieben: Hallen - Tischtennisturnier - TSV 1878 Schlieben I</b> Beginn: 13:30 Uhr, Ort: Sporthalle Schule Schlieben
Sonntag, 23.02.2020	<b>Schlieben - Hallen-Fußballnachwuchsturnier des TSV 1878 Schlieben</b> Beginn: 10:00 Uhr, Ort: Sporthalle Schule Schlieben
Samstag, 29.02.2020	<b>Körba - Arbeitseinsatz am Körbaer Teich</b> Beginn: 08:30 Uhr, Ort: Körbaer Teich
März 2020	
Dienstag, 03.03.2020	<b>Kolochau-Verkehrsteilnehmerschulung</b> Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Freizeitzentrum Kolochau
Samstag, 07.03.2020	<b>Stechau - Frauentagsfeier</b> Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Freizeitzentrum
Samstag, 07.03.2020	<b>Schlieben - Tag des offenen Weinbergs</b> Beginn: 10:00 Uhr, Ort: Weinberg, Schlieben
Samstag, 07.03.2020	<b>Körba - Kulturelle Höhepunkte des Altkreises Herzberg in Film und Bild mit Herrn G. Schulze</b> Beginn: 14:00 Uhr, Ort: Café Matthias
Sonntag, 08.03.2020	<b>Malitschkendorf - Litschker Weibertreff</b> Beginn: 10:00 Uhr, Ort: Gaststätte Kremitzgrund
Sonntag, 08.03.2020	<b>Schlieben - Frauentagsbrunch</b> Beginn: 12:30 Uhr, Ort: Schafstall, Eintritt: 10,00 €
Samstag, 14.03.2020	<b>Schlieben - 2. Schliebener Fun-Day</b> Beginn: 10.00 Uhr, Ort: Turnhalle der Grund- und Oberschule Schlieben
Samstag, 14.03.2020	<b>Körba - Diavortrag „Dahmer alte Stadtansichten“ mit Herrn Schenke</b> Beginn: 14.00 Uhr, Ort: Café Matthias
Freitag, 20.03.2020	<b>Krimi-Lesung mit Franziska Steinhauer</b> Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Drandorfhof Schlieben, Eintritt: 4,00 € Um Voranmeldung wird gebeten!
Samstag, 21.03.2020	<b>Körba - Diavortrag „Dahmer alte Stadtansichten“ mit Herrn Schenke</b> Beginn: 14.00 Uhr, Ort: Café Matthias
Samstag, 28.03.2020	<b>Naundorf - Tag der „offenen“ Tür Schloss Lillliput</b> Beginn: 9:00 Uhr, Ort: Schloss Lillliput
Samstag, 28.03.2020	<b>Schlieben - Subbotnik</b> Beginn: 9:30 Uhr, Ort: Feuerwehr Schlieben



### Frauentagsbrunch

**Liebe Mädels und Frauen des Amtes Schlieben, es ist wieder so weit ...**

Was? **Frauentagsbrunch inkl. Sektempfang, Musik mit DJ Udo und aufregender Tanzshow**

Wann? **am Sonntag, dem 8. März 2020, ab 12:30 Uhr**

Wo? **Drandorfhof Schlieben, Schafstall**

Eintritt: **10,00 €** inkl. Buffet, Getränke nicht enthalten

Kartenvorverkauf mit Reservierung in der Touristinfo Schlieben, Tel. 035361 81699

*Kulturausschuss der Stadt Schlieben*

## 2. Schliebener Fun-Day

**Alle, denen es beim ersten Mal bärenstark gefallen hat und natürlich alle, die beim letzten Mal nicht dabei sein konnten, sind herzlich zum "2. Schliebener Fun-Day" eingeladen.**

**Am 14.03.2020 in der Turnhalle der Schule in Schlieben von 10:00 bis 17:00 Uhr ist euer Tag.**

Unter dem Motto **"Wir hüpfen uns fit in den Frühling"** stehen für die Großen wieder die Feuerwehr-, Delphin-, Piraten-, und Giraffen-Hüpfburg für einen tollen Tag bereit. Für die Kleinen gibt es die Kinderecke mit kleiner Hüpfburg, Bälle-Bad, XXL-Bausteinen oder nur so relaxen. Während ihr Spaß habt, sehen eure Eltern zu oder treffen Bekannte.

Also nehmt Mama, Papa, Oma oder Opa an die Hand und kommt nach Schlieben. Sagt es auch euren Freunden und Nachbarn. Auf viele bekannte und natürlich auf viele neue Gesichter freuen sich der Tullilo-Bär und ich.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag auch gesorgt. Bringt bitte Socken zum Betreten der Turnhalle mit.

Jugendkoordinatorin  
Ellen Richter

**Eintritt:** 5,00 Euro  
**Kinder:** 2,00 Euro  
**Erwachsene:** 2,00 Euro



**Tullilo**



### Krimi-Lesung mit Franziska Steinhauer



Es gibt Tage, da weiß man schon vor dem Aufstehen, dass es besser wäre, im Bett zu bleiben. Der Kahnfährmann Mirko Fleischer sieht seine Befürchtungen bestätigt, als er die Plane von seinem Kahn zieht. Zwischen den Resten eines Picknicks liegt ein Mann. Doch der schläft nicht etwa seinen Rausch aus. Er ist tot. ...

#### „Gurkendeal“

20. März (Fr.)

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: 4,00 EUR

Ort: Drandorfhof

#### Voranmeldung unter:

**Bibliothek Schlieben 035361 718 oder  
bibliothek@schule-schlieben.de**

**Touristinfo Schlieben 035361 81699 oder  
kultur@amt-schlieben.de**

**Mit Büchertisch der Buchhandlung Jachalke**



### Ich bin ein Narr holt mich hier raus - Kolochauer Dschungelcamp geht zu Ende



Die 39. Saison des Kolochauer Fasching Vereins wurde am 2. Februar unter tosendem Applaus beendet. Das Dschungel-Motto zeigte sich in Deko und Kostümen und brachte den einen oder anderen Tarzan auf die Palme. Das diesjährige Programm war begleitet von bunten Reden, spaßigen Tänzen und einer Pantomime-Nummer und erfüllte wieder die hochgesteckten Erwartungen des Kolochauer Publikums. Der Kolochauer Faschings Verein bedankt sich bei allen Beteiligten und natürlich bei unseren Gästen. Wir freuen uns auf eine wunderbare 40. Saison!



## Wir sagen Danke!



Auch in diesem Jahr haben wir uns nicht von dem ungemütlichen Wetter abschrecken lassen und zogen mit guter Laune von Haus zu Haus durch die Schliebener Straßen.

Wir bedanken uns bei Allen, die uns herzlich empfangen haben und für jede kleine Aufmerksamkeit, die wir im Laufe des Nachmittags erhielten.

So bleibt nicht mehr viel zu sagen, als: Wir sehen uns im nächsten Jahr und dann hoffentlich bei Sonnenschein!

*Jugendclub Schlieben*

## Ein gelungener Nachmittag

Wieder mal zusammenkommen, erzählen, gut und in Gesellschaft essen – das war Anlass zu einer privaten Veranstaltungseinladung durch Familie Kupke in Oelsig. Neben einem Teller von teils selbstgebackenem Kuchen und Kaffee diskutierten wir über einen gemeinsamen Ausflug in diesem Jahr. Der Vorschlag, eine Spreewaldfahrt, wurde verworfen, weil viele von uns gehbehindert sind. Für günstiger wurde eine Kremserfahrt vorgeschlagen. Stechau, mit dem Schloss und dem Reiterhof oder das Schloss Lilliput in Naundorf sind von Interesse. Eine sehr gute Schlachteplatte und Wurstsuppe krönte dann den Abschluss. Vielen Dank sagen alle Rentner für den tollen Nachmittag an Familie Kupke.

*Ingrid Triebke*

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 18. März 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Dienstag, der 10. März 2020**

## Aus der Kindertagesstätte Lebusa

In der vorletzten Januarwoche fand bei uns der „Erste Hilfe Kurs bei Kindernotfällen“ statt. Dazu hatten wir Herrn Steinborn von DONOMED eingeladen. An diesem Abend konnten unsere Eltern die häufigsten Gefahren- und Notfallsituationen kennenlernen, in die Kinder geraten können. Dazu wurden entsprechende Handlungsmaßnahmen erläutert und was besonders zu beachten ist.



In der letzten Januarwoche hatte Frau Jahl ihren letzten Arbeitstag bei uns in der Kita. Sie kann nun ihren wohlverdienten Ruhestand genießen. Auch auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Unterstützung bedanken.



In den Ferien ging es bei uns lustig weiter. Bei Spiel, Spaß, Speis und Trank erlebten wir einen fröhlichen Vormittag im Saal.



## Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

### Winterferien im Schliebener Hort 2020

Vom 3. bis 7. Februar 2020 veranstaltete der Schliebener Hort die diesjährigen Winterferien, zu denen alle Jungen und Mädchen herzlich eingeladen waren.

Sportlich starteten sowohl die Kinder, als auch die Erzieher in die Woche. Unter Anleitung hatten die Mädchen und Jungen Gelegenheit, mit Sportspielen ihre körperlichen Fähigkeiten zu erproben und ihre Teamfähigkeit zu stärken.

Am Dienstag zog es uns in den Schliebener Drandorfhof, wo uns Herr Krähe und Frau Brandt eine Führung durch die Märchenausstellung gaben.

Die einzelnen Märchenszenen waren, ebenso wie die Ausstellung über die alten Handwerksberufe, sehr interessant und schön anzusehen. Am Mittwoch waren wir auf den Spuren der Urzeitbewohner.

Im Kreismedienzentrum in Herzberg besuchten wir die Ausstellung „Stille Giganten - Ein Leben für die Dinosaurier“, wo die Kinder einiges über die damaligen Riesen, mithilfe von Büchern und digitalen Medien erfahren konnten. Sehr interessant waren hier die ausgestellten Gebeine eines echten Dinosauriers.

Mit Turnschuhen und viel Elan besuchten wir am Donnerstag die Kegelbahn in der Steigemühle in Schlieben. Mit viel Enthusiasmus und Wetteifer fieberten die Mädchen und Jungen mit. Alle 9'ne wurden bejubelt und applaudiert.

Zwar wurde kein neuer Bahnrekord aufgestellt, aber die gekelgten „Holz“ konnten sich dennoch sehen lassen. Am darauffolgenden Freitag feierten alle Kinder, gemeinsam mit den Erziehern Fasching und leiteten gemeinsam, mit tollen kreativen Kostümen, die „fünfte Jahreszeit“ ein.

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Der Demokratie auf der Spur



Die Klassen 5 und 6 der Kleinen Grundschule Hohenbucko machten sich in Begleitung von Frau Kläber auf den Weg nach Berlin, um einen exklusiven Blick in und auf den Reichstag zu bekommen. Wir hatten die Gelegenheit, uns den Reichstag vom Keller bis zur Kuppel anzusehen und lernten nebenbei noch, wie Gesetze erstellt und durchgesetzt werden.

Zudem konnten wir unseren Blick über die Dächer Berlins schweifen lassen. Den Nachmittag verbrachten wir dann am Alexanderplatz und ließen die vielen Eindrücke Berlins auf uns wirken. Frau Kläber erzählte uns allerhand Lehrreiches und unterhielt uns mit Anekdoten aus Berlins Geschichte. Es war ein rundum gelungener Tag.

Grundschule Hohenbucko

### Der Bienenschwarm auf der Grünen Woche ... das waren wir



22.01.2020, ein besonderer Tag für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 der Grundschule Hohenbucko! Der bei einem Wettbewerb von LANDaktiv gewonnene Preis sollte eingelöst werden ...

Ja, es war nicht irgendein Preis, es war ein Tag für die ganze Klasse auf der Grünen Woche in Berlin.

Früh morgens ging es mit einem Sonderbus los.

Auf dem Messegelände angekommen, wurden wir durch die Vertreter von LANDaktiv erst einmal mit gelben Kappen ausgestattet! Was sollte das? Unsere Verwunderung hielt aber nur kurze Zeit an! Schon bald stellte sich nämlich heraus, dass wir mit unseren „gelben Köpfen“ im dichten Gewusel der Messehallen gut zu erkennen waren.

Wie ein kleiner Bienenschwarm erkundeten wir, gemeinsam mit unseren Lehrerinnen, vor allen Dingen die Hallen von Landwirtschaft, Garten und Tieren und schnupperten auch einmal in einige Hallen der World Tour ....

Das alles war möglich, weil wir uns in der Halle 21 A mit einem gesunden Frühstück kräftig gestärkt hatten, auch das gehörte nämlich zu unserem gewonnenen Preis! Mit einer Ernährungsberaterin checkten wir die gesunden Produkte der Region, die reichhaltig und liebevoll zusammengestellt auf unserem Frühstückstisch standen und machten uns für einen unvergesslichen Tag startklar!

Was gab es nicht alles zu sehen und auszuprobieren!!! Natur, Tiere und Technik, viele Köstlichkeiten aus Brandenburg und aller Welt und Menschen über Menschen. Wir nutzten zahlreiche der angebotenen Möglichkeiten: wir nahmen an der Kinder-Frische-Rallye teil, zeigten unser Wissen bei einem Wald-Memory, besuchten den Brot-Bus, starteten bei der Umwelt-Rallye ... und nahmen manchen schönen Preis mit.

Als dann am Nachmittag der Schritzzähler der Handys bei 9000 angekommen war, mussten wir uns geschafft, aber glücklich, wieder auf den Weg zum Bus machen.

Sogar beim Hinausgehen wurden wir noch einmal auf unsere gelben Kappen angesprochen.

Sie werden eine kleine Erinnerung an einen großen Tag bleiben ... und wir sagen Danke: LANDaktiv!

Schüler und Lehrer der Klasse 6 der Grundschule Hohenbucko



Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für  
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

[anzeigen.wittich.de](https://anzeigen.wittich.de)



## Sonstige Informationen



### Ein/mehrere Kassenwart(e) gesucht!

Der TSV 1878 Schlieben sucht im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung eine/mehrere Interessenten, die den Verein unterstützen wollen in folgenden Angelegenheiten (Auszug):

- Kassenführung
- Posteingang
- Mitgliederverwaltung
- Fördermittelabrechnung
- Controlling

Eine Einarbeitung und Begleitung in der Anfangszeit wird gewährleistet! Wenn du Interesse hast, Teil unserer sportlichen Gemeinschaft zu werden, freuen wir uns über deine Rückmeldung.

Es genügt eine kurz Mail unter [info@tschlieben.de](mailto:info@tschlieben.de) oder telefonisch unter 0151 15755288.

Wir freuen uns auf deine Nachricht!

## 2. Baby- & Kinderflohmart (in Hohenbucko)



Wann? 07.03.2020 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Wo? Turnhalle in der Schulstraße 2 in Hohenbucko

Was? Kinder- und Babybekleidung (bis Gr. 176)

Spielzeug + Zubehör • Alles rund ums Kind



Ihr wollt mit einem Stand dabei sein?

Anmeldung bitte bei

Frau Güttler 0159/06017078 • Frau Schulze 0174/9062277

Bierzelttisch: 5,00€ • Bierzeltbank: 2,50€



Die Standmiete sowie die Einnahmen vom Kuchenbasar gehen an die Kita „Rappelkiste“



Für das leibliche Wohl sorgt die Kita „Rappelkiste“



## 5. KLEIDERBÖRSE

Wann: **Samstag, 14.03.2020 . 9-13 UHR**

Wo: **SAAL LEBUSA - Neue Location!!!!Größer und Übersichtlicher**

Was: Frühjahr/Sommermode bis Größe 176 (S/M)

Spielzeug/Fahrzeuge; Schwangerschaftsbedarf; Zubehör

Ihr wollt mitmachen:

Nr Vergabe am 29.02. / 01.03.2020 9-11 Uhr

telefonisch 015 782 204 380

**Es wird selbstgebasteltes rund um das Thema Ostern geben!**

**10% der Einnahmen, sowie die Einnahmen vom Kuchenbasar gehen an die KITA Lebusa!**

**Sponsorenname** Leidenschaft, die verbindet.

**Ballfangnetze für die "Steigemühle"**

**Wir brauchen dich!**

Um unsere "Steigemühle" als Sportanlage für Kinder und Jugendliche zu erhalten und weiter zu entwickeln, benötigen wir dringend deine Hilfe!

**Jede Spende hilft uns weiter!**

Egal, welchen Betrag du spendest. Jeder Cent hilft uns weiter, unserem Ziel ein Stückchen näher zu kommen!

**99funken.de/steigemuehle**

Tolle Prämien für Spenden!



03. Februar 2020

## LAG Elbe-Elster startet 11. Auswahlrunde zur LEADER-Förderung Neue Auswahlrunde zur Leader-Förderung für Projekte gestartet

Die neue Auswahlrunde für Projekte in der LEADER-Förderrichtlinie ist gestartet. Unterstützt werden besonders Vorhaben von kleineren Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und Gastronomie/Beherbergung sowie Kommunen und Vereine. Geplante Investitionen oder sonstige Maßnahmen sollen die ländliche Entwicklung in der Region Elbe-Elster unterstützen. Interessenten reichen dazu bis 30. April 2020 ihre Projekte ein. Die LAG Elbe-Elster ist seit dem Jahr 2014 ein im Land Brandenburg bestätigtes Fördergebiet im LEADER-Programm. Damit fließen bis zum Jahr 2020 Fördermittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung in unsere Region. In der aktuellen Auswahlrunde stehen dafür 610.000 Euro zur Verfügung.

Die für eine Förderung im Gebiet der LAG Elbe-Elster beabsichtigten investiven und nicht-investiven Vorhaben müssen hierzu ein Auswahlverfahren durchlaufen. Die Frist zum Einreichen von Projektvorschlägen läuft bis zum 30. April 2020. Die Auswahlrunde richtet sich an Projekte und Projektträger, die mit der Umsetzung im Jahr 2021 starten können. Interessenten reichen bis zum Stichtag die ausgefüllten Projektblätter in der Geschäftsstelle der LAG Elbe-Elster in Finsterwalde ein. Das Formular ist unter [www.lag-elbe-elster.de](http://www.lag-elbe-elster.de) abrufbar.

Fristgerecht und vollständig eingereichte Projektblätter werden am 18. Juni 2020 durch den LAG-Vorstand anhand von Wertungskriterien bewertet und eine Rangfolge festgelegt. Die Träger der ausgewählten Projekte werden danach aufgefordert bis zum 31. August 2020 einen Förderantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau einzureichen. Informationen finden Sie auf der LAG-Webseite (Förderung). Die aktuelle Förderrichtlinie finden Sie im Internet unter <https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/laendliche-entwicklung/foerderung-leader/>.

**Hinweis:** Mit diesem Förderaufruf sind die der LAG Elbe-Elster bereitgestellten Fördermittel aus dem ELER-Fonds ausgeschöpft. Ausgenommen sind geplante Förderaufrufe für kleine lokale Initiativen (KLI) im LAG-Gebiet für die Jahre 2021 und 2022. Weitere Förderaufrufe können nur nach Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel durch das Land Brandenburg oder bei Nichtanspruchnahme von Fördermitteln durch bereits bestätigte Projekte veröffentlicht werden.

Für Informationen oder Beratungen steht das LAG-Regionalmanagement zur Verfügung.

Kontakt: LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement / LAG-Geschäftsstelle  
Sven Guntermann / Thomas Wude  
03238 Finsterwalde, Grenzstraße 33, Tel. 03531. 797089 / 0173. 6147540

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

**Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:** Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

### Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

Termin	Inhalt	Ort
Mittwoch, 19.02.	15:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim	Schlieben
23.02.2020	18:00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben
08.03.2020	10:00 Uhr <i>Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, Partnerland Simbabwe, erst Gottesdienst, dann Vortrag und gemeinsames Essen</i>	Schlieben
15.03.2020	09:00 Uhr Gottesdienst 10:30 Uhr Gottesdienst	Malitschkendorf Hohenbucko
Mittwoch, 18.03.	15:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim	Schlieben
Samstag, 22.03.2020	18:00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben

### Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1.OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

### Taufest des Kirchenkreises am 21.06.2020 Infoabend in Schlieben am 26.2.2020

Der Kirchenkreis bietet in diesem Jahr ein großes gemeinsames Taufest für alle Interessierten. Wir wollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene taufen. Der Infoabend in Schlieben findet am 26.02.2020 um 18 Uhr im Gemeindehaus statt.

### Welt-Gebetstag der Frauen am 08.03.2020 10 Uhr Gemeindefestsaal Schlieben

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen in diesem Jahr als Sonntagsgottesdienst am 08.03.2020 10:00 Uhr mit anschließendem Vortrag und gemeinsamen Essen. Partnerland ist Simbabwe.

### Gründer-Coaching Kirche Neu (Er-)Leben

Gemeinsam werden wir uns auf den Weg machen, überlegen und ausprobieren, wie wir christliche Gemeinschaft auch außerhalb unserer traditionellen Strukturen leben und gestalten können. Pfarrerin Doms trifft sich mit allen Interessierten am 21.04.2020 um 19 Uhr in der Superintendentur in Bad Liebenwerda. Anmeldungen bitte an Pfarrerin Annegret Doms, Tel.: 035744678636 E-Mail: an-doms@t-online.de

### Kirchenkreis beschafft 9SitzerBus – Spenden erbeten

Unter <https://www.99funken.de/mit-einem-kleinbus-mobil> sammelt der Kirchenkreis ab Mitte Januar Spenden für einen Bus. Dieser Bus soll dann für die Arbeit im ganzen Kirchenkreis eingesetzt werden.

### Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich

#### Kinderkreis

Der Kinderkreis findet ab sofort 2x im Monat dienstags und mittwochs statt, jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr. Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Die Kinder treffen sich im Gemeindefestsaal, Markt 1, 04936 Schlieben. Die nächsten Termine sind 26.02., 10.03., 25.03.

#### Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:40 am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Termine: 27.02., 12.03., 26.03.

#### Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich alle 2 Wochen am Donnerstag in der Zeit von 17:00 bis 20:30 Uhr im Jugendhaus in Herzberg (Magisterstraße 2). Der Pfarrer fährt um 16:40 in Schlieben los und nimmt alle Schliebener mit. Nächste Termine: 20.02., 05.03., 19.03., 02.04.

#### Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben am 4. Mittwoch (26.02., 25.03.) um 14:00 Uhr Kolochau am 3. Donnerstag (20.02., 19.03.) um 14:30 Uhr.

#### Chörchen

Das Chörchen probt immer montags ab 20:00 Uhr im Kirchgemeindefestsaal in Schlieben und freut sich über neue und alte Gesichter. Ansprechpartnerin ist: Bernadett Hilbrich Tel.: 0160 1486427

#### „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns wenn möglich immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 28.02., 27.03.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do. 8 – 12 Uhr Mi. 12 – 16 Uhr  
Tel.: 035361 587 Fax: 035361 89433

E-Mail: [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)  
[p.schuppan@web.de](mailto:p.schuppan@web.de)